



# Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 5

SDB-Nr. : 232662  
V002.0

Ponal Fugenfüller Parkett & Laminat, alle Farben

überarbeitet am: 25.08.2010  
Druckdatum: 19.08.2011

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Ponal Fugenfüller Parkett & Laminat, alle Farben

**Vorgesehene Verwendung:**

Fugenfüller

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40589 Düsseldorf

Deutschland

**Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:**

ua-productsafety.de@henkel.com

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

## 2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.  
Beim Abbindeprozess kommt es zur Abspaltung von Methanol.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

1 K-Silikonfugendichtmasse, neutralhärtend (Alkohol)

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Polydimethylsiloxan  
mineralische Füllstoffe

**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	Gehalt	Einstufung
Trimethoxyvinylsilan 2768-02-7	220-449-8	< 3 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R10, R20

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Einatmen:**

Frische Luft.

**Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife.  
Hautpflege

**Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Keine bekannt

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Nicht brennbar.

**Zusätzliche Hinweise:**

Feuerlöschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Nicht erforderlich.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

#### 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Arbeitsräume ausreichend lüften.

**Lagerung:**

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Temperaturen zwischen 0 °C und + 40 °C  
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für  
 Deutschland  
 Grundlage  
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m3	Typ	Kategorie	Bemerkungen
METHANOL 67-56-1			Hautbezeichnung	Hautresorptiv	ECLTV
METHANOL 67-56-1			Kategorie für Kurzzeitwerte	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
METHANOL 67-56-1			Hautbezeichnung	Hautresorptiv	TRGS 900
METHANOL 67-56-1	200	270	AGW:	4 Falls die AGW- und BGW- Werte eingehalten werden, sollte keine Fortpflanzungsgefährdung vorliegen (siehe Nummer 2.7).	TRGS 900
METHANOL 67-56-1	200	260	Tagesmittelwert	Indikativ	ECLTV

### Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### Atemschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.  
 Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.  
 Filter : AX

### Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkauschuk nach EN 374 empfohlen.  
 Durchbruchzeit > 480 Minuten  
 Materialstärke > 0,4 mm  
 Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

### Augenschutz:

Schutzbrille

### Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen  
 Geruch:

Paste  
 verschieden, je nach  
 Einfärbung  
 geruchlos

### Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte (20 °C (68 °F))	1,24 - 1,42 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Persistenz und Abbaubarkeit:

#### Biologischer Endabbau:

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung des Produktes:

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Gehärtete oder eingetrocknete Produktreste können in kleinen Mengen zum Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall gegeben werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

## 14. Angaben zum Transport

### Straßentransport ADR:

Kein Gefahrgut

### Bahntransport RID:

Kein Gefahrgut

### Binnenschifftransport ADN:

Kein Gefahrgut

### Seeschifftransport IMDG:

Kein Gefahrgut

**Lufttransport IATA:**

Kein Gefahrgut

**15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

**Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):**

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 ) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	10

**16. Sonstige Angaben**

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R10 Entzündlich.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

**Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.